

wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Bild: © Rainer Sturm | PIXELJO

Termine
und Infos für
*Queers &
friends*

Nr. 204
SEPTEMBER 2026



wufzentrum
queeres Zentrum Würzburg

Test-Angebot

anonym • vertraulich • mit Beratung



Würzburg

Matthias-Ehrenfried-Haus



jeden Mittwoch

16:00 bis 18:00 Uhr

oder mit Termin zu den Öffnungszeiten



TERMINE

INFOS

HIV/Syphilis

Ergebnis sofort

5,-€*



Hepatitis C

Ergebnis sofort

kostenfrei



Chlamydien/ Tripper

Heimtest

Ergebnis nach

ca. 3 Tagen, 30,-€*

*Kartenzahlung möglich

Inhalt

4-8 Queernews

9 QueerGottesdienst

10 Queerer Kalender

11 Trans-Ident

12-13 Über die Liebe zu Freund*innen

14-17 Queerer Kalender

18-21 Die ganz Großen - Alan Turing

22 Vorankündigung Queer Company

23 Vorankündigung

Kneipensingen

24-27 Franken-Puppys

Event-Vorschau

28 Queerfilmnacht

im Central

29 Vorankündigung

Weinseminar

30 Impressum /

Terminvorschau



Bild: © JuliaRa | PIXELIO

3 VORBILD

HIV/Aids Beratung Unterfranken





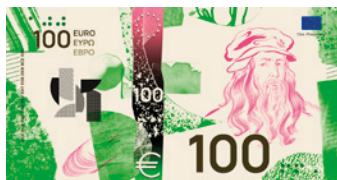
Queeres Geld

Die Europäische Zentralbank (EZB) plant neue Euro-Banknoten. Dabei sollen nicht mehr nur Gebäude zu sehen sein, sondern auch Menschen, Tiere und europäische Kultur. Überlassend: Einige der vorgeschlagenen Motive haben sogar einen queeren Bezug.

Zur Auswahl stehen zehn Entwürfe zu zwei Themen: „Europäische Kultur“ sowie „Flüsse und Vögel“. Bürgerinnen und Bürger aus ganz Europa können darüber abstimmen, welche Gestaltung ihnen besser gefällt.

Auf dem möglichen 100-Euro-Schein könnte der berühmte italienische Künstler Leonardo da Vinci zu sehen sein. Der Maler, Erfinder und Wissenschaftler der Renaissance gilt für viele Historiker:innen als eine bedeutende queere Persönlichkeit der Geschichte. Im Alter von 24 Jahren wurde er der sexuellen Beziehung mit drei jungen Männern beschuldigt und hatte wohl eine sexuelle Beziehung zum 17-jährigen

Stricher Jacopo Saltarelli. Obwohl sein Privatleben bis heute nicht vollständig geklärt ist, kann davon ausgegangen werden, dass seine romantische oder sexuelle Anziehung vor allem Männern galt. Es gibt sogar die Theorie, dass es sich bei der Mona Lisa eigentlich um einen androgynen Liebhaber von da Vinci handelt.



Auch die legendäre Opernsängerin Maria Callas, die auf dem 5-Euro-Schein erscheinen könnte, wird oft mit der queeren Community in Verbindung gebracht. Sie war zwar selbst nicht queer, besitzt aber aufgrund ihrer außergewöhnlichen Karriere, ihres dramatischen Lebenswegs und ihrer großen Beliebtheit unter queeren Fans einen besonderen Kultstatus.

Noch überraschender wird es bei der Natur-Serie, „Flüsse und Vögel“.

Wissenschaftliche Beobachtungen zeigen, dass gleichgeschlechtliches Paarverhalten bei vielen Tierarten vorkommt. Deshalb finden sich auch unter den vorgeschlagenen Banknotenmotiven einige Tiere mit interessanten Geschichten.

Auf dem möglichen 50-Euro-Schein ist ein Weißstorch abgebildet. Für Aufsehen sorgte 2023 ein weibliches Storchchenpaar in Tschechien. Die beiden Storchendamen bauten gemeinsam ein Nest, legten Eier und zogen ihre Küken erfolgreich zusammen auf. Dabei teilten sie sich Brutpflege und Fütterung der Jungen.



Auch der Basstölpel, der auf dem möglichen 200-Euro-Schein erscheinen soll, zeigt interessantes Sozialverhalten. Die Meeresvögel gehen oft langfristige Partnerschaften

ein. Da Männchen und Weibchen sich äußerlich sehr ähnlich sehen, wurden in Brutkolonien immer wieder gleichgeschlechtliche Paarbindungen und Balzverhalten beobachtet.



Die neuen Euro-Scheine sollen Europa moderner und vielfältiger darstellen. Neben Kultur, Natur und europäischen Institutionen zeigen die Entwürfe auch, wie unterschiedlich Geschichte und Natur sein können. Ob Leonardo da Vinci, Maria Callas oder gleichgeschlechtliche Storchchenpaare: Die Vorschläge machen deutlich, dass Vielfalt in vielen Bereichen des Lebens vorkommt – sogar auf dem Geld in unserem Portemonnaie. Noch bis zum 21. September läuft die Abstimmung bei der EZB über das Design der neuen Geldscheine.



Kreuzfahrtschiff wegen schwuler Passagiere abgewiesen

Eine Mittelmeer-Kreuzfahrt sollte Urlaub, Kultur und Entspannung bieten. Doch für die Passagiere der „Scarlet Lady“ wurde die Reise unerwartet zum Symbol für Diskriminierung. Die „Scarlet Lady“ ist ein Kreuzfahrtschiff der Reederei Virgin Voyages. Für diese Reise wurde es vom Veranstalter Atlantis Events gechartert, der sich auf Urlaubsangebote für schwule Reisende spezialisiert hat. An Bord befanden sich rund 1.900 Passagiere aus verschiedenen Ländern, darunter viele aus den USA, Großbritannien und Kanada.

Eigentlich sollte das Schiff während seiner Mittelmeerroute auch im türkischen Kuşadası und später in Istanbul anlegen. Doch die türkischen Behörden untersagten dies kurzfristig. Als Begründung wurden der Schutz von „moralischen Werten“ und „Familienwerten“ genannt. Die Reisegruppe sei mit Verhaltensweisen verbunden, die nicht mit den Vorstellungen der Gesellschaft vereinbar seien.

Für den Veranstalter war die Entscheidung ein Schock. Atlantis-Events-Präsident Rich Campbell erklärte, dass dies in der 36-jährigen Geschichte seines Unternehmens noch nie vorgekommen sei. Zum ersten Mal sei einer Reise ausdrücklich wegen der Identität ihrer Passagiere das Anlegen verweigert worden.

Nach der Absage in der Türkei wurde die Route geändert und ein Halt im ägyptischen Alexandria eingeplant. Doch auch dort kam es zu Problemen: Kurz vor der Ankunft erhielt die Reederei die Nachricht, dass die Einfahrt in ägyptische Gewässer nicht erlaubt werde. Eine offizielle Begründung gaben die ägyptischen Behörden nicht an. Das Schiff musste seinen Kurs ändern und stattdessen nach Griechenland ausweichen. Für die Passagiere bedeutete dies einen zusätzlichen Tag auf See. Besonders überraschend war die Entscheidung, weil eine ähnliche Kreuzfahrt auf derselben Route im Vorjahr ohne Schwierigkeiten stattgefunden hatte.

Weder in der Türkei noch in Ägypten ist Homosexualität offiziell verboten. Dennoch berichten Menschenrechtsorganisationen seit Jahren von Benachteiligungen und Repressionen gegenüber queeren Menschen. In der Türkei wurden in den vergangenen Jahren mehrfach Pride-Paraden und andere Veranstaltungen der LGBTIQ+-Community untersagt. Präsident Recep Tayyip Erdoğan äußerte sich wiederholt kritisch gegenüber queeren Menschen.

Auch in Ägypten geraten queere Personen immer wieder ins Visier der Behörden. Dort werden häufig allgemeine Moralgesetze genutzt, um Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität strafrechtlich zu verfolgen.

Es geht in dem Fall also nicht um eine geänderte Reiseroute. Vielmehr lenkt der Fall den Blick auf die Situation queerer Menschen in Ländern, die man nur zu schnell vergisst.

Keine neue Gender-Regelung an Bayerns Hochschulen

In Bayern wird es vorerst keine neue gesetzliche Regelung zum Thema geschlechtergerechte Sprache an Hochschulen geben. Ein entsprechender Vorschlag des Wissenschaftsministeriums unter Leitung von Markus Blume (CSU) wurde innerhalb der Regierungskoalition gestoppt. Die Freien Wähler lehnten die geplante Änderung des Hochschulgesetzes ab und verhinderten so ihre Umsetzung.

Das Ministerium wollte festschreiben, dass besondere Gender-Schreibweisen, etwa mit Sternchen oder Doppelpunkt, in Prüfungen und Hausarbeiten weder vorgeschrieben noch bewertet werden dürfen. Laut Wissenschaftsminister Blume sollte damit sichergestellt werden, dass Studierende frei entscheiden können, wie sie schreiben. Nach Angaben des Ministeriums hätten sich einzelne Studierende mit entsprechenden Sorgen an die Politik gewandt.



Widerstand gegen die Regelung kam von den Freien Wählern. Natürlich nicht vom Vorsitzenden Hubert Aiwanger, der allzu gerne gegen das Gendern hetzt. Die Landtagsfraktion hat jedoch eine andere Position und sieht keinen Bedarf für eine generelle Sprachregelung. Fraktionschef Florian Streibl erklärte, es gebe keine Hinweise auf ein größeres Problem an den Hochschulen. Eine gesetzliche Änderung würde daher lediglich eine unnötige Debatte auslösen. Auch verschiedene Studierendenvertretungen hatten bereits in der Vergangenheit betont, ihnen seien keine Fälle eines sogenannten „Genderzwangs“ bekannt.

Für Studierende und Wissenschaftler:innen ändert sich damit nichts. Sie können weiterhin selbst wählen, welche Sprachformen sie in wissenschaftlichen Arbeiten verwenden. Grundlage dafür ist die verfassungsrechtlich geschützte Freiheit von Forschung und Lehre.

Unverändert bleibt hingegen das bereits bestehende Verbot von Gender-Sonderzeichen in bayerischen Behörden sowie in den Verwaltungen von Schulen und Hochschulen. Dort dürfen beispielsweise Genderstern oder Doppelpunkt in offiziellen Schreiben nicht verwendet werden.



Der Streit um das Gendern zeigt einmal mehr, wie unterschiedlich die Positionen zu geschlechtergerechter Sprache sind. Während einige eine gesetzliche Klarstellung für notwendig halten, sehen andere darin eine politische Debatte ohne praktischen Nutzen. (bs)

NEHMT Gottes Melodie IN EUCH AUF

— ♥ —
QUEERGOTTESDIENST

Jede Stimme zählt.
Jede Liebe zählt.
Du gehörst zu
Gottes Melodie.



27.09.2026
SONNTAG



18 UHR



AUGUSTINER KIRCHE
WÜRZBURG

Ein Gottesdienst
für alle, die lieben,
glauben, zweifeln,
hoffen und
echt
sind.

KOMMT. SEID. KLINGT MIT. ♥

♥ GELIEBT ♥ ANGENOMMEN ♥ GESEGNET ♥ VERBUNDEN

GOTT IST LIEBE. UND LIEBE IST BUNT. ♥

Der queere Kalender - September

23. September/Tag der Bisexualität

Bisexuelle Menschen werden oft nicht ernst genommen. Nicht außerhalb und auch nicht innerhalb der Community. Sie seien noch unentschieden oder wollten sich nicht entscheiden. Sie hätten noch nicht die richtige Person getroffen oder es sei nur ein Phase. So wird bisexuellen Menschen gern begegnet.

Um diesen Vorurteilen zu begegnen, wird seit 1999 am 23. September der "Tag der Bisexualität" begangen. Der Tag soll Bisexualität als eigenständige sexuelle Orientierung hervorheben und auf die diskriminierende Behandlung von bisexuellen Menschen hinweisen. Hierzu gibt es in vielen Städten Aktionen und Treffpunkte.

16.-23. September/Bisexuality Awareness Week

Die "Bisexuality Awareness Week", inzwischen auch als "Bi+-Week" bekannt, im Deutschen auch die "Woche der bisexuellen Sichtbarkeit" ist eine Aktionswoche rund um den Tag der Bisexualität. Sie soll für Sichtbarkeit, Anerkennung und gegen Diskriminierung für alle Identitäten unter dem "Bi+-Schirm" werben, also all jener Identitäten, die dem Makrolabel "Bisexuell" zugeordnet werden. (ab)



SHG Würzburg
Trans-Ident e.V.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit nicht cisgeschlechtlicher Identität

Unser Ziel ist es, **trans***, **inter*** und **nicht-binären Menschen** und deren Angehörigen Hilfe auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Geschlechtsidentität und Transition zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerzielle Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffen jeden 1. Samstag im Monat
16:15-18:45 Uhr im WuF-Zentrum**

Zusätzlich treffen sich an jedem 4. Samstag in ungeraden Monaten von 16:15 bis 18:15 Uhr die Eltern- sowie die Kinder- und Jugendgruppe.

Kontakt: shg_wuerzburg@trans-ident.de
www.trans-ident.de/gruppen/shg-wuerzburg/

Website:



Instagram:



Über die Liebe zu Freund*innen

„Ich liebe dich!“ wird man zu Freund*innen eher nicht sagen. Das könnte ja so rüberkommen, als würde man miteinander schlafen wollen. Was unter Freund*innen ja auch schön sein kann ohne einander heiraten zu müssen, als „friends with benefits“. Das ist dann ja auch Liebe. Nur „Liebe“ ist im deutschen Vokabular eher für Paare und für Eltern zu ihren Kindern vorgesehen, als für Freundschaften. Ebenso schwer scheint es, diese Zuneigung körperlich zu zeigen, also einander in den Arm zu nehmen oder sich aneinander anzulehnen. In der Öffentlichkeit haben da ja besonders queere Menschen leidvolle Erfahrungen.

Zuneigung zu zeigen gelingt der jüngeren Generation besser als meiner in den 70er Jahren geborenen Generation. Besonders Männer sind da irgendwie blockierter, auch queere Männer. Grenzen zu beachten, ist immens wichtig. Hemmungen abzulegen aber auch, um wenigstens nur in die vorsichtige Nähe einer Grenze zu kommen.

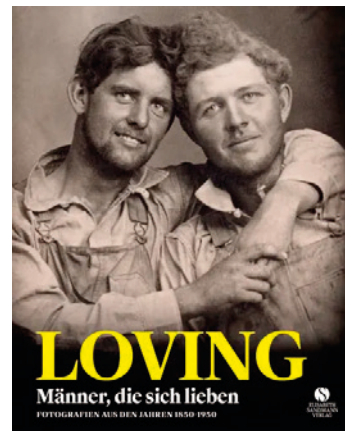
Die Liebe zu Freund*innen ist aber doch ein altes Prinzip und war in der Antike eher kein Tabu. Die griechische Philosophie unterscheidet deshalb zwischen PHILIA und EROS, zwischen der Freundschaft und der geschlechtlichen Liebe.

Die Freundschaft kann auch Freundschaftlichkeit genannt werden und ist ein wichtiges Gefühl,



um der Einsamkeit und Furcht nicht den Logenplatz zu reservieren und ihr auch noch verwelkte Blumen hinzustellen. Freundschaft ist der Impuls, jemanden wiederzusehen. Sie ist die Bereitschaft, bei echten Freund*innen das Innerste nach außen zu kehren in der Sicherheit, dass es keinen Schaden nimmt. Wenn aber immer nur eine*r den Kummerkasten spielt, entsteht ein toxisches Ungleichgewicht. Denn gegenseitige Unterstützung gehört zur Freundschaft, nicht aber einseitige Ausnutzung.

Beim Lieblingsbuch reloaded haben wir darüber geredet, als der schöne Bildband LOVING vorgestellt wurde. Darin sind Männer aus den 1920er Jahren zu sehen, die sich vor der Kamera liebevoll berühren. Manche sind offensichtlich homosexuelle Liebespaare, andere könnten ebenso gut Freunde sein. Es sind weder Schnapshots noch Selfies, denn die waren mit der damaligen Photographie nicht zu machen. Die Männer haben sich bewusst dafür entschieden, für ihre Liebe und



Suhrkamp Verlag

Zuneigung zu poussieren. Die schönen Fotografien lassen mich fragen: Geht es verloren, einander in den Arm zu nehmen und liebevoll anzulehnen? Was Kinder noch können, verlernen Ältere später durch längst veraltete Normen. Aber gegen Prüderie und starre Konventionen kontert die queere Community mit einem ihrer Lieblingssätze: „LIEBE GEWINNT!“ (fh)

Quo Vadis, Wuf? Termin Oktober

Wie bereits in der Juli-Ausgabe angekündigt, wollen wir uns gemeinsam Gedanken um die Identität, die Ausrichtung und die Zukunft des WuF machen.

Hierzu findet ein offenes Treffen statt am **Sonntag, 4. Oktober ab 15 Uhr** im WuF. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

TERMINE >>>>

1 | DI

20 Uhr treff.punkt8
Karaoke

2 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem queeren Leben
(0931) 19 446 telefonisch / WhatsApp
sowie über Social Media

3 | DO

19 Uhr Offener Abend
Thekenabend für alle

4 | FR

20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü
für 16- bis 26-Jährige

5 | SA

16.15 Uhr Trans-Ident
Treff von trans Menschen und
Angehörigen

6 | SO

10 Uhr Queere Ü50-Gruppe
Kanufahren
Nähere Infos: nicki@wufzentrum.de

7 | MO

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce
in Don Bosco

8 | DI

18.30 Uhr Planungstreffen Schulprojekt - Information, Aufklärung & Workshops an Schulen
Interessierte willkommen!

9 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem queeren Leben

10 | DO

19 Uhr Offener Abend
Thekenabend für alle

11 | FR

20 Uhr Spieleabend am Freitag
Der Abend mit Brettspielen -
offen für alle.

12 | SA

18.30 Uhr Bark & Play-Stammtisch
Treff der Puppys
19 Uhr Lesbenstammtisch
Anmeldung wegen Tischreservierung:
lesbenstammtisch@wufzentrum.de

13 | SO

15 Uhr Queere Stadtführung
Führung durch die Würzburger Innenstadt mit queeren Haltepunkten
Treffpunkt: Regenbogen-Zebrastreifen vor der Residenz

15 Uhr Kaffeeklatsch
mit selbst gebackenen Kuchen, Torten und Kaffee/Tee

14 | MO

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce
in Don Bosco

15 | DI

20 Uhr treff.punkt8
Hoverboard-Parcour

16 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem queeren Leben

17 | DO

19 Uhr Offener Abend
Thekenabend für alle

18 | FR

20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü
für 16- bis 26-Jährige

19 | SA

12 Uhr Quartalsplanungstreffen
Bei diesem Treffen sind alle herzlich willkommen, die sich einbringen möchten, sei es durch Thekendienste, Partyplanung oder Stand-Präsenz.

20 | SO

16 Uhr Lieblingsbuch reloaded
literarischer Austausch im WuF

21 | MO

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce
in Don Bosco

22 | DI

19 Uhr Spieleabend am Dienstag
lustige Gesellschaftsspiele für alle

23 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem queeren Leben

24 | DO

19 Uhr Offener Abend
Thekenabend für alle

25 | FR

19 Uhr FLINTA-Abend
Offener Abend für alle FLINTA*s und Allies

26 | SA

16.15 Uhr Trans-Ident - Specialtreff
Der Treff von Transmenschen und Angehörigen.

27 | SO

15 Uhr Kaffeeklatsch
mit selbst gebackenen Kuchen, Torten und Kaffee/Tee

18 Uhr QueerGottesdienst
Nehmt Gottes Melodie in euch auf
in der Augustinerkirche

28 | MO

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce
in Don Bosco

20.30 Uhr Queerfilmnacht
im Central
MASPALOMAS

29 | DI

20 Uhr treff.punkt8
Oktoberfest mit Musik, Schmankerl und Festbier. Tracht gern gesehen.

30 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem queeren Leben
(0931) 19 446 telefonisch / WhatsApp
sowie über Social Media



Alan Turing

Alan Turing gilt bis heute als einer der einflussreichsten Wissenschaftler des vergangenen Jahrhunderts. Seine Pionierarbeit in der Informationstechnologie schuf Grundlagen, auf die unsere moderne Welt bis heute baut. Sein Genie trug zum Sieg der Alliierten über Hitler-Deutschland bei und rettete vermutlich Millionen Leben. Doch ausgerechnet der Kopf, der seiner Zeit so weit voraus war, ging an den strikten Moralvorstellungen seiner Zeit zugrunde.

Alan Turing, mit vollem Namen Alan Mathison Turing, wurde am 23. Juni 1912 in London geboren. Sein Vater war Beamter im damaligen Britisch-Indien und kehrte mit seiner Frau vor Alans Geburt nach London zurück - er sollte "in der Heimat" geboren werden. Da die Dienstzeit seines Vaters noch nicht abgeschlossen war, reisten die Eltern im Lauf des Jahres 1913 zurück nach Indien. Alan und sein



Bruder blieben daher bis 1916, als seine Mutter nach England zurückkehrte, in der Obhut von Pflegeeltern.

Seine außergewöhnliche Intelligenz war schon früh erkennbar. Turing liebte Rätsel und Zahlen und brachte sich innerhalb kürzester Zeit selbst das Lesen bei. Auch seine Lehrer bemerkten seine Begabung und förderten ihn nach besten Kräften.

Erste Probleme traten auf, als er 1926 im Alter von 14 Jahren an die höhere Schule wechselte: die Schule war eher an den Geisteswissenschaften ausgerichtet. Nicht, dass er diese nicht beherrscht hätte, nur fesselten sie ihn nicht so, wie die Naturwissenschaften es taten. Er löste instinktiv Rechenaufgaben, die er nie erlernt hatte, sog alles in sich auf und stellte korrekte Zusammenhänge her und Folgerungen auf, selbst wenn diese gar nicht explizit erwähnt wurden. Sein Desinteresse an den Geisteswissenschaften führte jedoch dazu, dass sein Notendurchschnitt nicht für sein Wunsch-College ausreichte. Er musste sich mit der zweiten Wahl zufriedengeben: dem King's College in Cambridge, das er ab 1931 besuchte und Mathematik studierte.

Hier erhielt sein Geist weitere Nahrung. Bereits 1936 veröffentlichte er eine seiner grundlegendsten Arbeiten, in denen er erstmals die nach ihm benannte "Turingmaschine" beschrieb - eine theoretische Maschine, die Grundlage der modernen Computertechnologie wurde.

1938 schließlich erlangte er den Doktorgrad, studierte jedoch vorerst weiter. Dann kam Bletchley Park.



Bletchley Park, ein Anwesen nordwestlich von London, war im Zweiten Weltkrieg ein Standort des britischen Kriegsministeriums. Man zog dort die klügsten Köpfe des Landes zusammen, um die "Enigma" zu entschlüsseln, jene deutsche Codier-Maschine, die es bis dato unmöglich machte, die abgefangenen Funksprüche der Deutschen zu entschlüsseln. Turing leistete hierzu entschei-

Die ganz Großen

Kurzportraits queerer Persönlichkeiten

dende Beiträge. Die Dechiffrierung brach Teile der deutschen Vormachtstellung und beschleunigte den Sieg der Alliierten, was - so gehen Historiker:innen aus - Millionen Menschenleben rettete.

Da Bletchley Park strenger Geheimhaltung unterlag, wusste kaum jemand außerhalb des Projekts von Turings Mitwirkung - dies wurde erst in den 70er Jahren öffentlich bekannt.



Nachbau einer Turing-Bombe, mit der deutsche Funksprüche entschlüsselt wurden

Nach dem Krieg war Turing an verschiedenen Instituten und Universitäten tätig, wo er sowohl unterrichtete, als auch weiter an der noch in den Kinderschuhen steckenden Informationstechnolo-

gie forschte und erste Programme für die damaligen Großrechner konstruierte. In dieser Zeit entwickelte er auch den berühmten Turing-Test zur künstlichen Intelligenz.

Überdies beschäftigte er sich zunehmend mit den Überschneidungen von Mathematik und Biologie.

Turing hatte zeitlebens homosexuell empfunden. Da Homosexualität damals in Großbritannien unter Strafe stand, hatte er sein Verlangen verborgen und war ihm im Stillen nachgegangen - so wie Tausende andere.

Als einer seiner Liebhaber 1952 mit einem Komplizen in Turings Haus einbrach, zeigte Turing diesen bei der Polizei an - und wurde selbst verhaftet und wegen "grober Unzucht und sexueller Perversion" verurteilt. Ihm wurde zur Wahl gestellt, für seine Neigung ins Gefängnis zu gehen oder seine "krankhafte Natur" ärztlich behandeln zu lassen.

Turing entschied sich für die ärztliche Behandlung, die mit dem als "triebhemmend" angesehenen Östrogen durchgeführt wurde. Nebenwirkungen waren unter anderem eine Brustbildung, eine körperliche Folge, die für den sportlichen Turing schwer zu verarbeiten gewesen sein dürfte. Er erkrankte an einer Depression und nahm sich schließlich am 7. Juni 1954 mit Gift das Leben.

Nach seinem Tod war Turing beinahe 50 Jahre außerhalb seiner Fachdisziplin vergessen. Erst in den 2000er Jahren wurde Turings Geschichte von Aktivist:innen aufgegriffen, die sich für eine posthume Rehabilitation einsetzten. Nachdem sich die britische Regierung 2009 offiziell entschuldigte und Alan Turings Lebenswerk würdigte, sprach Queen Elizabeth II im Dezember 2013 ein "Royal Pardon" aus, eine Begnadigung. Dadurch angestoßen wurde 2017 ein Gesetz verabschiedet, das viele wegen ihrer Homosexualität verurteilte Männer rehabilitierte. Bekannt wurde es als "Turings Gesetz".

Inzwischen wurde Turing mit zahlreichen posthumen Ehrungen und Andenken bedacht, ein Komet und ein Zug wurden nach ihm benannt, sein Bild zierte eine 50-Pfund-Note. Außerdem wurde sein Leben inzwischen vielfach in Literatur und Film verarbeitet. Am bekanntesten dürfte der Film "The Imitation Game" von 2014 mit Benedict Cumberbatch und Keira Knightley in den Hauptrollen sein - wenngleich dieser als wenig geschichtstreu gilt.

Dem analytischen Turing hätte das wohl eher nicht gefallen, auch wenn der Film gute Kritiken bekam und für zwei Oscars nominiert wurde. Er hätte wohl eher Fakten vorgezogen. (ab)

Die ganz Großen

Kurzportraits queerer Persönlichkeiten

QueerCompany Würzburg präsentiert:

DIE GÖTTIN DES GEMETZELS

DIE QUEERE VERSION
DES ORIGINALS



Höflich
war
gestern.
Heute wird
abgerechnet.

TERMINE

- ♥ 14.11. um 20 Uhr
- ♥ 15.11. um 17 Uhr
mit Gebärdensprachdolmetschung
- ♥ 22.11. um 17 Uhr
- ♥ 28.11. um 20 Uhr
- ♥ 29.11. um 15 Uhr
- ♥ 06.12. um 15 Uhr



Plätze begrenzt,
bitte mit Datumsangabe
reservieren unter:
theater@wufzentrum.de



IM
WuF
ZENTRUM

DAS QUEERE
ZENTRUM
IN WÜRZBURG

Mehr Infos & Updates: @wufzentrum

WERDE DEIN EIGENER STAR!

Gemeinsam singen!

Von Abba bis Zappa
geht die Liedauswahl
quer durch die Jahrzehnte.



17. OKTOBER 2026



20 UHR

EINLASS: 19.30 UHR

WuF
ZENTRUM
queeres Zentrum Würzburg

Offen. Bunt. Für alle.



WUF ZENTRUM
queeres Zentrum Würzburg
Niggelweg 2
97082 Würzburg



Franken-Puppys



Schnapp dir deine Pfoten:

Die Franken-Puppys drehen auf –

und schreiben Geschichte in Bayern! 🔥

Macht euch bereit, zieht das Gear fest und markiert euch diese Daten fett im Kalender! Die **Franken-Puppys** starten durch und bringen den Herbst und Winter zum Glühen. Uns stehen nicht nur zwei gigantische Party-Wochenenden bevor – wir läuten auch eine **neue Ära für die gesamte Fetisch-Szene in Bayern** ein.

Du willst Action, geile Vibes und unvergessliche Nächte? Dann lies jetzt weiter – denn **hier willst du definitiv dabei sein!**



23.10. – 25.10.2026:

Die legendäre Halloween Edition!

Spuk, Schweiß & Strikes im Rudel!

Das gruseligste Wochenende des Jahres wird bei uns zum absolut heißesten!



Puppy Halloween 2026

Kostüm-Contest: Zeig uns deine düsterste, kreativste oder verruchteste Seite! Wer schnappt sich die begehrte Trophäe?



Puppy Bowling: Tagsüber

erobern wir die Bowlingbahn!

Pins abräumen im Rudel – voller Anlauf, volle Action, voller Spaß!



04.12. – 06.12.2026:

Das epische X-Mas Party Wochenende!

Der Jahresabschluss, der deine Synapsen durchbrennt!

Bevor das Jahr endet, reißen wir noch einmal richtig die Hütte ab. Drei Tage Ausnahmezustand stehen an:



Freitag (04.12.): Wir erobern eine **brandneue Location inkl. Play Area!** Spielzeit, Erkunden, Hemmungen fallen lassen.



Samstag (05.12.): Tagsüber bringen wir als Bändigung der Kälte den **Weihnachtsmarkt** zum Glühen (Glühwein, Ahoi!), bevor nachts die legendäre **X-Mas Pup Out Party** explodiert!



Homebase-Rave: Wir feiern in unserer geliebten Festung:
Musik Kneipe Eltmann |
Industriestraße 1D, 97483 Eltmann



Du bist kein Puppy? SHINE ON!
Keine Ausreden – JEDER wird gefeiert!

Ob Leather, Rubber, Gear-Fanatic, Kinkster oder einfach neugierig:

Unsere Events sind ALL GENDER & ALL FETISH!
Bei uns zählt nur deine gute Laune, dein Respekt und deine Lust am Feiern. Egal wer du bist – du gehörst dazu!

Sichere dir jetzt deine Tickets, bevor sie weg sind: ➡ **Frankenpuppys.com**



DAS HIGHLIGHT 2027:

Die Wahl zum 1. PUPPY BAVARIA!

Sei dabei, wenn Geschichte geschrieben wird!

Jetzt halten alle die Luft an:

Anfang 2027 öffnet die Anmeldung für den allerersten Puppy Bavaria Titel!

Wir wollen nicht weniger als die bayerische Fetisch-Landschaft revolutionieren:

★ **Echte Sichtbarkeit:** Wir bringen Aufklärung, Toleranz und Selbstbewusstsein in jeden Winkel Bayerns.

👉 **Power-Netzwerk:** Wir vernetzen uns mit Vereinen und Groups, um die Community stärker zu machen als je zuvor!



Egal ob du selbst auf die Bühne drängst, als Supporter die Bude einreißt oder deine Community anfeuerst – **Puppy Bavaria wird LEGENDÄR.**

👉 **Alle Infos & Vorfreude pur auf:** www.puppybavaria.de

Worauf wartest du noch? Ticket sichern, Rudel einpacken und dabei sein, wenn Bayern bebt! Wuff & Awoo! 🐾 ⚡

Franken Puppys

FRANKEN PUPPYS HALLOWEEN WEEKEND

23. - 24. OKTOBER 2026

🐾 EIN RUDEL. 💜 EINE COMMUNITY. 🐾 GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN.

FREITAG 23.10.2026	SAMSTAG 24.10.2026	ABENDS PUP OUT
PUPPY STAMMTISCH IN DER MUSIKKNEIPE ELMANN	PUPPY BOWLING MIDNIGHT BOWLING HABFURT	WAHL ZUM FRANKEN PUPPY HALLOWEEN 2026
🍷 GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN IN URIGER ATMOSPHERE	🐾 TREFFPUNKT: 13:30 UHR DIREKT VOR ORT	👑 MIT KOSTÜM-PREISVERLEIHUNG AM ABEND!
🎤 KARAOKE		
🎵 DJ MUSIK ZUM ABANDEN		
👯 FREUNDLICHES MITEINANDER & GUTE GESPRÄCHE		
🍴 LECKERE SNACKS & SPEISEN SOWIE EINE TOLLE AUSWAHL AN GETRÄNKEN - KALT, WARM & COCKTAILS		

📍 **ELTMANN KNEIPE**
INDUSTRIESTRASSE 10 - 97483 ELMANN

📍 **HABFURT**
MIDNIGHT BOWLING

KOMM VORBEI - ZEIG DEIN KOSTÜM - WERDE TEIL DES RIDDELS!

📧 TELEGRAM 📘 FACEBOOK 📷 INSTAGRAM

Queerfilmnacht im Central

MONTAG, 28. SEPTEMBER UM 20.30 UHR

zeigt MASPALOMAS

Drama, Spanien 2025, ca. 115 min, OmU, FSK 16

Vincente ist 76, ein "Late Bloomer", der sich mit 50 als schwul geoutet hat und seinen Ruhestand auf Gran Canaria verbringt. In der Sonne von Maspalomas genießt er sein Leben, geht auf Parties, besucht den Strand und macht immer neue Bekanntschaften im stetigen Strom der Touristen.

Für viele eine Vorstellung wie ein Traum.

Dieser findet ein jähes Ende als Vincente einen Schlaganfall erleidet. Seine Tochter holt ihn zurück aufs Festland und er muss in einem Pflegeheim leben. Dort beginnt ein neues Leben, das sich wie ein Altes anfühlt: Um Schwierigkeiten zu vermeiden, verheimlicht er sein Schwulsein - eine falsche Sicherheit, die ihn zu einem stillen Mann macht. Er trauert dem Leben nach, das er geführt hat.

Erst ein neuer Mitbewohner in seinem Heim gibt ihm den Mut,



sich auf sein neues Leben einzulassen.

Die Regisseure Jose Mari Goenga und Altar Arregi inszenieren ein liebevoll-komisches Drama, das vor allem von Hauptdarsteller José Ramón Soroiz als Vincente lebt. (ab)

Weinseminar

SENSORIK

Wein mit allen Sinnen erleben.

-  **RIECHEN. SCHMECKEN. FÜHLEN. VERSTEHEN.**
Entdecke die Sprache des Weins.
-  **AROMEN ERKENNEN, UNTERSCHIEDE WAHRNEHMEN,**
Weine bewusster genießen.
-  **FÜR EINSTEIGER UND WEINLIEBHABER GEEIGNET.**

**INKLUSIVE Brotzeit**

**TERMINE**
Freitag 23.
und Samstag 24.
Oktober

38€
PRO PERSON

**ENTHALTEN: Brotzeit**

Genießen, lernen und wohlfühlen.
Anmeldung an bjoern@wufzentrum.de

AUSBLICK OKTOBER

1 DO	Offener Abend	6 DI	treff.punkt 8
2 FR	Jugendgruppe DéjàWü	7 MI	Rosa-Hilfe-Beratung
3 SA	Trans-Ident Quo Vadis	17 SA	Kneipensingen
4 SO	Queere Ü50-Gruppe	23+24 FR+SA	Weinseminar
5 MO	Chorprobe Sotto Voce	25 SO	Kaffeeklatsch mit Bingo

Impressum

herausgegeben von



WuF e.V.

Queeres Zentrum Würzburg
Nigglweg 2 | 97082 Würzburg
Telefon: 09 31 - 41 26 46
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de
Facebook: wufzentrum.de
Instagram: WuF-Zentrum

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Chefredaktion und Satz, Layout:
Natalie Koppitz

Redaktion:
Adam Bopp (ab), Björn Soldner (bs),
Florian Herzog (fh), Franken Puppys,
Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Bilder:

Cover: © Rainer Sturm | pixelio.de
Seite 3: © JuliaRa | pixelio.de
Seite 4-5: © EZB | ecb.europa.de
Seite 10: © Michael Page | wikimedia.org
Seite 12-13: © JuliaRa | pixelio.de
Seite 14: © Robert Bimmrich | pixelio.de
Seite 18-19: © gemeinfrei | wikimedia.org
Seite 20: © Tom Yates | wikimedia.org
Seite 24-27: © Franken-Puppys
Seite 28: © Salzgeber

Auflage: 800 Stück

Beiträge und Vorschläge willkommen!
Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum
Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Telefon: Geburtsdatum:

☐ Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe: ☐ 4 € ☐ 6 € ☐ 10 € ☐ anderer Betrag: €
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu
entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten
meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN:

Kreditinstitut:

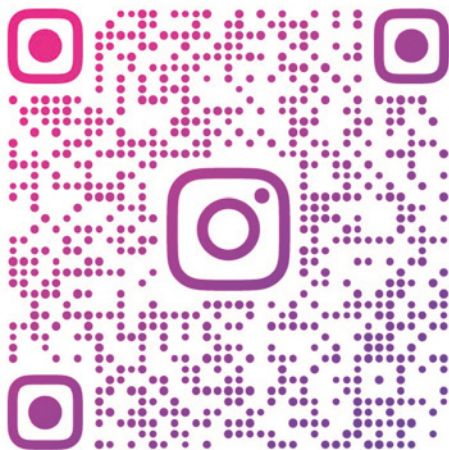
Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer
aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten
gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift

IMMER AKTUELL: TERMINE, INFOS & NEWS
FOLGT UNS AUF INSTAGRAM!



@WUF_ZENTRUM

